

Beat fehlt ...

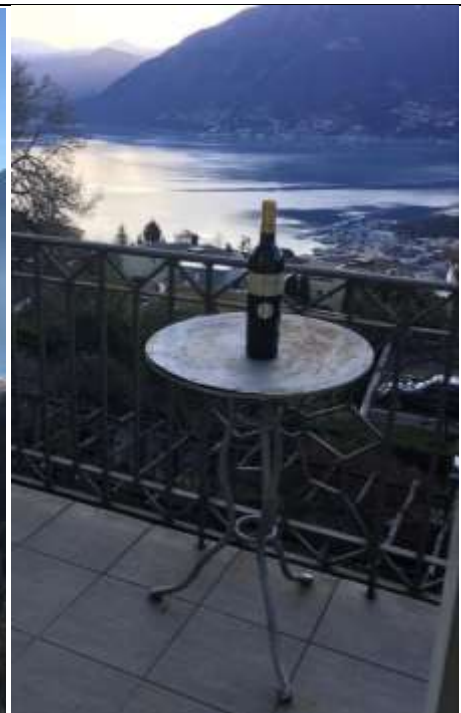
... es bleiben viele schöne Erinnerungen

Beat hatte ein sehr grosses und offenes Herz. Er brachte die unterschiedlichsten Leute zusammen und war Kristallisationspunkt für Unternehmungen im Freundeskreis. So trafen wir uns in unterschiedlichen Zusammensetzung zum Tanzen, Wandern, Ferien machen oder Baden ...



Die letzten gemeinsamen Ferien waren über Sylvester 2019/20 in Locarno, wie immer ein wunderschönes Haus mit super Ausblick über den See ...

... und kulturellem Höhepunkt: hier das Wallfahrtskloster «Maria del Sasso»



Bei den Wanderungen waren die gemütlichen Einkehrpausen immer sehr wichtig, Beat kannte die Wege und die sonnigsten Beizen.



Unvergesslich bleibt für mich auch die Rundwanderung auf dem Hochstuckli, bei der man über kleine Trampelpfade direkt an die Felswände der beiden Mythen sieht.



Die Liebe war in stetigem Wandel begriffen ... zuletzt war Ursula an seiner Seite.



@





Sehr innige Begegnungen hatte ich mit Beat vor dreissig Jahren zu Studentenzeiten, als ich ein Atelier an der Mainaustrasse hatte und wir nächtelang Tarot-Karten legten und unsere Seelentiefen erforschten.

«Der Magier»

Unser beider Lieblingskarte: ein Jongleur mit allen Mitteln der Kommunikation, spielerisch, charmant, humorvoll, und doch tiefgehend.

In der Woche vor seinem Tod habe ich ihn seit längerem wieder alleine getroffen: nur wir zwei zum Pizzaessen vor der Chorprobe und am Freitag am Queen-Konzert im Theater Rigiblick. Er wirkte wie immer munter und es war nicht zu erahnen, dass er zwei Tage später schon sterben würde.

Beat, ich vermisse dich!

Ich bin dankbar, dass du mein Freund warst.  
Andrea Müller-F.

